

Schack, Adolf Friedrich von: Dolores (1854)

1 Tiefer fliegt die Sommerschwalbe;
2 Vor dem Wetter zucken matt,
3 Längs der Uferbäume, falbe
4 Blitze hin von Blatt zu Blatt.

5 Und, aus tausend Kelchen stäubend,
6 Wallt der Nachtviolen Duft,
7 Der Jasmine, sinnbetäubend,
8 Durch die atemschwere Luft.

9 O, ich fühl's! Mein Herz umstricken
10 Will noch mächtiger als je
11 Das verzehrende Entzücken
12 Von zuvor, das sel'ge Weh;

13 Fühle, daß in Geist und Sinnen
14 Neu der alte Rausch mir gärt,
15 Wie, da du mir, Weib, tiefinnern
16 An des Lebens Mark gezehrt.

17 Ist der Arm noch nicht vermodert,
18 Der sich heiß um meinen wand?
19 Nicht der Lippen Glut verlodert,
20 Die auf meinen oft gebrannt?

21 Wieder deine schwarzen Augen
22 Seh' ich flammen über mir;
23 Aus dem Grab, mein Blut zu saugen,
24 Steigst du nächtlich als Vampyr.